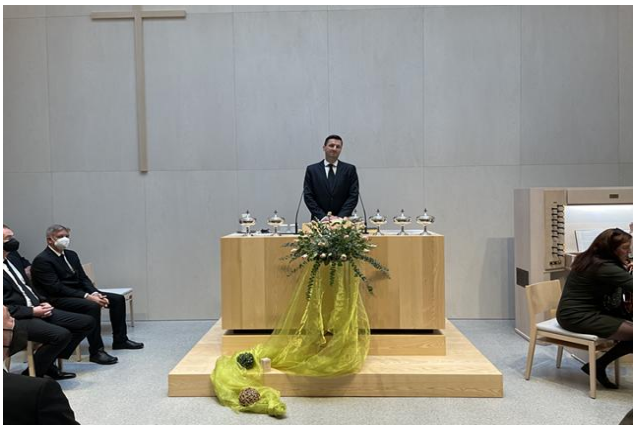
Apostel Matthias Pfützner besuchte die Kirchengemeinde Bregenz

03.04.2022

Mit dem gemeinsam gefeierten Gottesdienst und der Spendung der Gabe des Heiligen Geistes für das jüngste Gemeindemitglied wurde der Sonntag, 3. April 2022 zu einem besonderen Fest für die Kirchengemeinde Bregenz.



Apostel Pfützner besuchte die Kirchengemeinde in Begleitung von Bischof Jeram und Bezirksältestem Brunner (Linz).

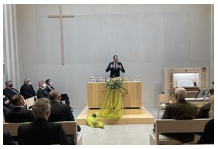
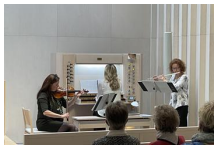
Für den Gottesdienst diente das Bibelwort aus dem Johannes Evangelium (11,21): «Da sprach Marta zu Jesus: Herr, wärst du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben!» Aus dem Geschehen um den Tod des Lazarus leitete der Apostel mehrere Fragen ab:

«Wäre ich täglich bereit, den Herrn zu empfangen?»

«Bist du bereit, deinem Bruder, deiner Schwester Zeit zu schenken, etwas zu geben?» - analog zur Zeit von Maria und Marta, als es üblich war, der Trauerfamilie alltägliche Tätigkeiten abzunehmen, sie zu unterstützten, damit sie Zeit hatte sich vom Verstorbenen zu verabschieden.

Der Vorwurf von Marta und Maria «Wärst du hier gewesen...» beweist das Vertrauen der Beiden in Jesus und seine Möglichkeit, Lazarus vor dem Sterben zu bewahren. Auch wir - so der Apostel - tätigen oft solche Feststellungen «Wenn du hier gewesen wärst...» – tragen wir unsere «Wenns» doch zu Jesus, er möchte uns trösten, unser Vertrauen gewinnen und uns so die Herrlichkeit Gottes erleben lassen.

Bezirksältester Hans-Jürgen Brunner und Bischof Jeram gingen in ihren Predigtzugaben auf das Gehörte ein.

Einleitend zur Spendung der Gabe des Heiligen Geistes (Sakrament der Heiligen Versiegelung) wies Apostel Pfützner darauf hin, dass für Adrian eine Kerze angezündet wurde. Eine Kerze erinnere an ein Feuer, das schon vorher war und es könne damit immer wieder ein neues Feuer entzündet werden. Weiter wies er auf die Liebe Gottes hin, die für Adrian schon da war und sein Herz erfüllen könne.

Alexander Walldorf